

Stadt Marl

RUHR.2010



**11. – 17. APRIL 2010:
WIR SIND HELDEN!**



RUHR.2010 IN MARL

Essen und das Ruhrgebiet sind die Kulturhauptstadt Europas 2010 – und Marl beteiligt sich mit vielfältigen Angeboten.

Im Mittelpunkt steht die Marler **Local-Heroes-Woche** vom **11. bis 17. April**. Das Programm startet mit einem interaktiven **Multimedia-Projekt zur Bibel**, lädt unter anderem zu Klassik- und Jazzkonzerten sowie zur Entdeckung der Architektur der Stadt ein – und endet mit einem **Kunst und Feuer-Spektakel** sowie einem **Galakonzert** des weltberühmten Pianisten **Gerhard Oppitz**. Nach der Local-Heroes-Woche wird es weitere Veranstaltungen geben, wie z.B. eine **Ausstellung über den Bergbau**, die **»Nacht der Jugendkultur«** oder die **»Tour de Ruhr«** des Adolf-Grimme-Instituts mit preisgekrönten Revier-Filmen. Das Skulpturenmuseum Glaskasten

beteiligt sich an der RUHR.2010 mit **»Mapping the Region«**, einer Ausstellung künstlerischer Kartographie des Ruhrgebiets – sowie an der Aktion **»Zweimal Kunst und zurück«**, bei der Kinder und Jugendliche Museen in ihrer Stadt und in den Nachbarstädten besuchen. Im Rahmen von **»TWINS 2010«** werden Jugendliche aus dem Kreis Recklinghausen mit Jugendlichen aus europäischen Partnerstädten die Region als Ort der Kunst und des Wandels erkunden und ihre Erfahrungen auf der Bühne darstellen. Am ruhrgebietsweiten **»Day of Song«** werden Marler Chöre gemeinsam mit Bürgerinnen und Bürgern im Marler Stern die RUHR.2010-Hymne singen. Unübersehbar wird sich Marl auch am Projekt **»SchachtZeichen«** beteiligen, wenn Ende Mai riesige gelbe Ballons an 400 ehemaligen Zechenstandorten im Ruhrgebiet aufsteigen.

Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Im Rahmen der Kulturhauptstadt Europas 2010 »Essen für das Ruhrgebiet« präsentiert sich Marl als Stadt mit einer lebendigen und spannenden Kultur, in der Musik, Theater, Literatur und die bildende Kunst einen festen Platz haben. Kultur ist ein unverzichtbares Element im Leben unserer Stadt, und nicht ohne Grund haben wir unsere Marler Beiträge zur Kulturhauptstadt Europas unter das Motto »Kultur ist Leben« gestellt.

»Kultur ist ein unverzichtbares Element im Leben unserer Stadt«

Zu meiner großen Freude ist es uns gemeinsam mit den zahlreichen kulturellen Einrichtungen, Vereinen und Initiativen gelungen, allen Kulturfreunden und Gästen im Kulturhauptstadtjahr ein besonders abwechslungsreiches Programm zu bieten, das alle Sinne anspricht und Lust auf mehr Kultur macht.

In der Local-Heroes-Woche vom 11. bis 17. April steht Marl als »lokaler Held« selbst im Mittelpunkt der Kulturhauptstadt Europas.



Wir möchten diese einmalige Gelegenheit nutzen, um zu zeigen, wie vielfältig und anspruchsvoll das kulturelle Angebot gerade auch in den kleineren und mittelgroßen

Städten unserer Metropolregion sein kann. Sehenswerte Ausstellungen, mitreißende Konzerte, ungewöhnliche Kunstaktionen und viele weitere Aktionen regen dazu an, die große Bandbreite der Kultur in unserer Stadt auf ansprechende, spannende und zum Teil spektakuläre Art und Weise zu erleben.

Ich lade Sie herzlich ein, die kulturelle Vielfalt unserer Stadt zu entdecken und teilzuhaben am kulturellen Leben unserer Stadt.

Willkommen zur RUHR.2010 in Marl!

Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Werner Arndt".

Werner Arndt
Bürgermeister



ALLE VERANSTALTUNGEN AUF EINEN BLICK:

Mapping the Region	S. 06
RuhrKunstMuseen	S. 06
Collection Tours	S. 07
TWINS in Marl	S. 11

11.–17.04.	Local-Heroes-Woche	S. 14
10.–11.04.	Nacht der Offenen Gotteshäuser	S. 15
11.–17.04.	BlinkenBible	S. 15
ab 11.04.	Mapping the Region	S. 16
11.04.	Bachkantate	S. 16
11.04.	Das besondere Konzert	S. 17
12.–14.04.	Musikalische Ralley	S. 17
12.04.	Führung rund ums Rathaus	S. 18
ab 12.04.	Meine Stadt – Unser Vest – Unser Revier	S. 18
12.04.	Jazz goes Scharoun	S. 19
13.04.	Via nostra – Römerstraße am Gil	S. 19
13.04.	A – Z AkzepTanz	S. 20
14.04.	Die Rückkehr der Glasboote	S. 20
14.04.	...und jetzt Ma(r)l zusammen	S. 21
15.04.	2. Symposium zu Architektur & Pädagogik	S. 21
15.04.	Skellig	S. 22
15.04.	Sagenhaftes Ruhrgebiet	S. 22

16.04.	Großer Almauftrieb um den City-See	S. 23
16.04.	Spieltrieb/ Images of a Hero/ Ich, jeanne	S. 24
17.04.	Architekt(o)ur	S. 25
17.04.	Fotoausstellung im Frageraum-Salon	S. 25
17.04.	Galakonzert G. Oppitz	S. 26
17.04.	Mensch – Kohle – Stahl	S. 26

22.–30.05.	SchachtZeichen in Marl	S. 27
ab 22.05.	Im Vest angekommen!?	S. 28
22.–30.05.	Der Bergbau in der Region	S. 28
22.05.	Fußballturnier mit Promis	S. 29
24.05.	Haldenbegehung	S. 30
27.05.	30 Jahre Literarische Werkstatt Marl	S. 30

29.05.	Kulturpartner-Tour	S. 31
05.06.	!SING – DAY OF SONG	S. 32
19.06.	ExtraSchicht 2010	S. 33
18.07.	Still-Leben auf der A 40	S. 34
ab 22.08.	Ausstellung: Deutscher Klangkunst-Preis	S. 34
25.–30.08.	TV: Tour de Ruhr	S. 35
14.11.	V. A. Wölfl und Neuer Tanz	S. 35

IMPRESSUM:

Veranstaltungskalender
der Stadt Marl zum
Kulturfeststadljahr
RUHR.2010

Herausgeber:
Stadt Marl
Der Bürgermeister
Creiler Platz 1
45765 Marl

Redaktion:
Dr. Uwe Rüth (V.i.S.d.P.),
Claudia Frank
Tel. 02365-992631
claudia.frank@marl.de

Verlag:
RDN Verlags
GmbH & Co. KG
Anton-Bauer-Weg 6
45657 Recklinghausen

Gestaltung und
Schlussredaktion:
Dirk Glücksberg, RDN
Für Termine keine Gewähr.



MAPPING THE REGION

Mit der Methode des Mapping – des künstlerischen Kartographierens – greifen die RuhrKunstMuseen eine zeitgenössische Kunstpraxis auf. Das »Mappen« ist zu einer zentralen Recherchemethode geworden.

Beobachtungen und Ergebnisse werden in verschiedenen Formen und Medien – Landkarten, Fotografien, Filmen, individuellen Schreibsystemen, Diagrammen, Tonaufnahmen, Skulpturen usw. – festgehalten und werden so zum Ausgangspunkt für neue künstlerische Perspektiven. Durch diesen neuen Blickwinkel auf das Ruhrgebiet lässt sich zugleich die Netzwerkstruktur der RuhrKunstMuseen wie auch die regionale Struktur der Kulturhauptstadt RUHR.2010 erfassen. In einer Verschränkung von Innen- und Außenperspektive visualisieren die vierzehn Ausstellungen und Projekte ein lebendiges Selbstverständnis der Region, aber auch ihre Probleme, Chancen und Potenziale. Das Ausstellungsprojekt Mapping the Region ist nach Inhalt und Struktur als eigener Beitrag der RuhrKunstMuseen zum Kulturhauptstadtyahr konzipiert. Die Ausstellungen stehen unter der kuratorischen Leitung der einzelnen Museen.

RUHR KUNST MUSEEN



Die Kunstmuseen des Ruhrgebietes haben sich anlässlich des Kulturhauptstadtyahres RUHR.2010 zu den RuhrKunstMuseen zusammen- geschlossen.

Die RuhrKunstMuseen stehen für eine einzigartige Museumslandschaft mit nationaler und internationaler Ausstrahlung. Sie bilden weltweit die dichteste Landschaft

von Museen moderner Kunst vom 19. Jahrhundert über die Moderne bis zur Gegenwart. Ziel dieses Zusammenschlusses ist es, gemeinsam die vorhandenen Sammlungsprofile zu schärfen, ein Ausstellungsprogramm zu entwickeln, das die Zukunft des drittgrößten europäischen Ballungsraumes mit den Mitteln der Kunst reflektiert, sowie gemeinsam die Bildung und Vermittlung in den Museen zu stärken.



COLLECTION TOURS

Im März 2010 starten die zwanzig RuhrKunstMuseen die Initiative Collection Tours. Ermöglicht durch das Engagement der Deutschen Bank werden mehr als 23.000 Kinder, Jugendliche sowie erwachsene Besucher an verschiedenen Veranstaltungen in den RuhrKunstMuseen teilnehmen. Erstmals in der Geschichte der Region erarbeiten und erproben die beteiligten Häuser gemeinsam neue Wege der Kunstvermittlung. Die Angebote **Zweimal Kunst und zurück, Tour Ost/West und Reisegespräche** beziehen den Besucher ein und machen den Museumsbesuch zu einem besonderen Erlebnis. Sichtbares Zeichen dieser Bildungsoffensive ist die Busflotte der RuhrKunstMuseen, die die Besucher komfortabel zu den verschiedenen Spielorten transportieren wird.

Anmeldung und Information:

Museum Folkwang,
Projektbüro Collection Tours,
Museumsplatz 1,
45128 Essen
Tel: 0201/88 45 777
E-Mail: info@collectiontours.de
Mo – Do 9.30 – 16.00 Uhr
Fr 9.30 – 13.00 Uhr

Teilnahmebeitrag:

€ 25,- € erm. 20,- (Schüler/Studenten)
Der Teilnahmebeitrag beinhaltet Reiseleitung, Eintritts-/Anreisekosten und eine Lunchtüte.

Informationen zu den einzelnen Touren finden Sie auf den folgenden Seiten.



TOUR OST/WEST

Marl: Tour 3 »Unter freiem Himmel«

Samstag, 29.05., 05.06. und 12.06.,
jeweils 11.00 – 17.00 Uhr

Treffpunkt/Endpunkt:

Kunsthalle Recklinghausen,
Große Perdekampstr. 25 – 27,
45657 Recklinghausen

Museen:

Kunsthalle Recklinghausen,
Flottmann-Hallen, Herne,
Skulpturenmuseum Glaskasten Marl

Kunst im öffentlichen Raum: Durch die Positionierung von Kunst im öffentlichen Raum strahlen Kunstmuseen auch in ihre Umgebung aus. So sind im städtischen Raum und auf Grünflächen gänzlich unerwartete Begegnungen mit Kunstwerken möglich, die ohne die schützende Hülle des Museums zu Diskussionen über Kunst, Öffentlichkeit und Raum anregen. Bei den gemeinsamen Spaziergängen wird erlebbar, wie bekannte Künstler, z. B. Richard Serra, den urbanen Raum prägen.

Zwölf verschiedene Reiserouten führen zu ausgewählten Kunstwerken in den Sammlungen der Ruhr-KunstMuseen. Die Touren verbinden jeweils drei Institutionen unter einer gemeinsamen Fragestellung. Die Kunstvermittler spannen den thematischen Bogen, liefern Hintergrundinformationen und moderieren die Gespräche in den Museen sowie während der Busfahrt.

Marl: Tour 5 »Eine Nachtfahrt«

Samstag, 06.03., 13.03., 27.03.,
jeweils 16.00 – 22.00 Uhr
Samstag, 10.04. und 17.04.,
17.00 – 23.00 Uhr

Treffpunkt/Endpunkt:

Situation Kunst (für Max Imdahl),
Nevelstr. 29 c,
44795 Bochum-Weitmar

Museen:

Situation Kunst, Bochum-Weitmar,
Zentrum für Internationale Lichtkunst, Unna,
Skulpturenmuseum Glaskasten Marl

Zur Licht- und Raumkunst: Anfang des zwanzigsten Jahrhunderts entdeckten Künstler Licht als gestalterisches Material. Für die Produktion von Kunst wurden zunächst industriell gefertigte Glühbirnen, später auch Neonröhren und die aktuelle LED-Technik genutzt. Die Tour führt zu Installationen, die mit Kunstlicht arbeiten, und zu Werken mit natürlichem Licht. Während der Auseinandersetzung mit dieser Kunst wird der Übergang vom hellen Tag über die Dämmerung zur nächtlichen Dunkelheit zu einem besonderen Erlebnis.



REISEGESPRÄCHE

Marl: Tour 2 »Es ist, was es ist«

Samstag, 17.04., 11.00 – 17.00 Uhr

Treffpunkt/Endpunkt:

MKM Küppersmühle für
Moderne Kunst Innenhafen,
Philosophenweg 55,
47051 Duisburg

Museen: MKM Küppersmühle, Duisburg,
Josef Albers Museum Bottrop,
Skulpturenmuseum Glaskasten Marl

Ruhrgebietsidentitäten: »Identität« ist die gemeinsame Klammer der drei Ausstellungen, die von der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlerin Cynthia Degen vorgestellt werden. Die Fotografien von Bernd und Hilla Becher zeigen Industriearchitektur, die die Region über 150 Jahre geprägt haben (Bottrop). Der Bildhauer Olaf Metzel wendet sich der Gegenwart zu und erforscht mit seinen Arbeiten den urbanen, sozialen und historischen Raum (Duisburg). Die Klangkünstlerin Christina Kubisch entwickelt einen akustischen Plan zur Erfassung des städtischen Raums und zur Bestimmung seiner Identität (Marl).

Marl: Tour 3: »Dreiklang«

Samstag, 08.05., 11.00 – 17.00 Uhr

Treffpunkt/Endpunkt:

MKM Küppersmühle für
Moderne Kunst Innenhafen,
Philosophenweg 55,
47051 Duisburg

Museen: MKM Küppersmühle, Duisburg,
Skulpturenmuseum Glaskasten Marl,
Situation Kunst (für Max Imdahl), Bochum

Skulptur, Malerei und Klangkunst: Begleitet vom Künstler und Journalisten Thomas Rother werden Ausstellungen vorgestellt, die sich in verschiedenen künstlerischen Formen mit dem regionalen Strukturwandel beschäftigen. Die Landschaftsgemälde der Ausstellung Weltsichten (Bochum) regen zum Nachdenken über die Landschaft als Ressource im Zuge der Industrialisierung an. Der malerischen Auseinandersetzung werden die Skulpturen von Olaf Metzel (Duisburg) sowie die Installation der Klangkünstlerin Christina Kubisch (Marl) gegenübergestellt.



ZWEIMAL KUNST UND ZURÜCK

»Zweimal Kunst und zurück« bietet Schülern im Kulturhauptstadtjahr eine Begegnung mit Kunst und Kultur, die über die Grenzen der Heimatstadt hinausgeht und das Ruhrgebiet als kulturelle Region erfahrbar macht. Jeweils zwei RuhrKunst-Museen haben sich zusammengeschlossen und ein gemeinsames Angebot entwickelt.

An zwei Tagen besuchen Schulklassen zwei Museen unter einem Leitthema – sowohl in der Heimatstadt als auch in einer der Nachbarstädte. Neun verschiedene Touren stehen dabei zur Auswahl, wobei die Orte mit dem Bus angesteuert werden. Eine Kunstvermittlerin erklärt die Ausstellung und lässt dabei viel Platz für Diskussionen, Interaktionen und kreative Arbeit. Materialtüten verheißen eine spannende Fahrt mit unerwarteten Aufgaben.

Die beiden RuhrKunstMuseen Stiftung Wilhelm Lehmbruck Museum, Duisburg, und das Skulpturenmuseum Glaskasten Marl haben sich zusammengeschlossen und bieten das Projekt »Zweimal Kunst

und zurück« unter dem Titel »IN, UM UND HERUM« an: Was befindet sich um Skulpturen herum? Sind die Nachbarschaften zufällig oder bewusst gewählt?

In Auseinandersetzung mit den Werken und der Architektur des Wilhelm Lehmbruck Museums entwickeln die Schüler eigene plastische Entwürfe. Im Skulpturenmuseum Glaskasten Marl erkunden sie mit Kameras und Blöcken das Verhältnis von Skulptur und Landschaft sowie von Skulptur und Architektur.

Die Deutsche Bank sponsert den Eintritt in die Museen und die Fahrt zum auswärtigen Museum der Partnerstadt. Es gibt ein begrenztes Veranstaltungskontingent. Ein Teilnahmeanspruch besteht nicht.

Anmeldung und Information:
Museum Folkwang,
Projektbüro Collection Tours,
Museumsplatz 1,
45128 Essen,
Tel. 0201/ 88 45 777,
E-Mail: info@collectionstours.de,
Mo – Do 9.30 – 16.00 Uhr, Fr 9.30 – 13.00 Uhr

TWINS IN MARL



MITTEN AM RAND

Das Projekt »Mitten am Rand« läuft in Kooperation mit Institutionen verschiedener Städte im Kreis Recklinghausen und im Ruhrgebiet – Träger ist das Alternative Kulturzentrum RE (AKZ e. V.). Es gibt den Jugendlichen die Möglichkeit, sich den Rand des Ruhrgebiets als einen Ort für Kunst, als eine Zone des Wandels zu erschließen.

Dabei erhalten die Jugendlichen ausreichend Gelegenheit zur Partizipation. Sie erfahren, dass jede/r einen spürbaren Einfluss auf den Zustand einer Region und auf das Zusammenspiel von Nationen haben kann. Nichtformales und informelles Lernen findet während kreativ-künstlerischer Workshops statt, die von professionellen KünstlerInnen geleitet werden. Eine abschließende Workshop-Präsentation

bringt die Ergebnisse in die Öffentlichkeit. In den Projektphasen gibt es darüber hinaus Input über den Strukturwandel in der Region. Die soziale Kompetenz der Teilnehmer wird durch den dabei zu erwerbenden »Youth-Pass« gestärkt: Er soll die Jugendlichen zu eigenen Projekten animieren – sie sollen später als »Ruhr Scouts« in der Lage zu sein, anderen Jugendlichen ein Bild der besuchten Region vermitteln zu können.

Seit 2005 arbeiten die Kooperationspartner mit internationalen jugendlichen Gästen aus den Partnerstädten an gemeinsamen Projekten. In den gastgebenden Familien werden die Jugendlichen außerdem den Lebensalltag in einer mittelgroßen Stadt erleben.

Genaueres zu den Projekten und Termine finden Sie auf den nächsten Seiten.



HELDINNEN

Im Rahmen der Theaterarbeit an »Mitten am Rand«-Projekten mit Jugendlichen aus Marl, Recklinghausen und europäischen Partnerstädten sind im Jahr 2009/2010 verschiedene Produktionen zum Thema HELDInnen entstanden.

So war die Gruppe »Projekt eins« mit ihrer Produktion »**Images of a hero**« (Künstler. Leitung Joseph Dieken) schon im Sommer 2009 zu einem internationalen Jugendtheaterfestival in Tirol eingeladen. Aus einem Workshop von deutschen und englischen Jugendlichen, der im Sommer 2009 in Marl stattfand, gingen zwei Produktionen hervor: Jugendliche aus Pendle erarbeiteten das Stück »**Skellig**« (Künstl. Leitung Michelle Gilliver) und Jugendliche aus Marl und Recklinghausen die Aufführung »**Ich, Jeanne**« (Künstler. Leitung Astrid Nijhuis).

RUHRNATION

Jugendliche aus Marl und Creil (Frankreich) nehmen am **TWINS-Projekt** der Ruhrfestspiele teil. Jugendliche aus zehn europäischen Ländern erarbeiten dabei eine HipHop-Tanz-Produktion. Die Aufführung wird im September 2010 stattfinden.



NACHT DER JUGENDKULTUR

»Join the stage«: Das Theater Marl öffnet am **Samstag, 3. Juli 2010** seine Türen für Aktivitäten von Jugendlichen aus den internationalen Projekten und bietet ihnen eine Bühne, um zu zeigen, was Menschen verbindet.

RUHRSCOUTS

Jugendliche aus Slowenien (Kocevje), Polen (Bytom), Frankreich (Creil und Douai), Finnland (Tampere), Niederlande (Dordrecht) und Ungarn (Zalaegerszeg) nehmen am Projekt »RuhrScouts« teil. Die Projektwoche dauert vom **Freitag, 9. April (Anreise) bis Samstag, 17. April (Abreise)** – und fällt mit der »Local-Heroes-Woche« in Marl zusammen. TeilnehmerInnen von RuhrScouts, HELDInnen, TanzKids etc. werden am Abend des **10. April** an einer Präsentation des TWINS-Projektes »RuhrNation« teilnehmen. Anschließend findet eine große Party im Theater Marl statt. Es ist der Abschlussabend der Proben-Phase von »RuhrNation« (1. bis 11. April 2010).

Aufführungen im Theater Marl:

10. April: Präsentation des TWINS-Projektes »RuhrNation«
13. April, 19.00 Uhr: »Kids-Company«

15. April, 10.00 und 12.00 Uhr: »Skellig«
16. April, 18 Uhr: »Ich, Jeanne«,
anschließend: »Images of a hero«
3. Juli: »Nacht der Jugendkultur«

Am 5. März 2010 liest Marion Poschmann ab 19.30 Uhr in der insel-Stadt-bibliothek aus ihrem neuen Roman »Hundenovelle« vor. Die Autorin des hochgelobten, in der Frankfurter Allgemeinen Zeitung vorabgedruckten Erfolgswerkes »Schwarzweißroman« legt mit ihrem neuen Buch »Hundenovelle« die Geschichte einer ungewöhnlichen Begegnung vor.

An einem heißen Sommertag läuft der jungen Erzählerin bei einem Spaziergang ein großer schwarzer Hund von unbekannter Rasse und Herkunft zu, verwildert und hungrig, aber von eigenartiger Schönheit. Er lässt sich nicht abschütteln, drängt sich durch den Türspalt in ihre Wohnung – und dann in ihr Leben.

Die Erzählerin, die seit dem Tod der Mutter allein lebt, nimmt den Hund bei sich auf. Sie kauft Tiernahrung, Leine und Halsband, bringt ihn in einen Hundesalon. Das Tier nimmt auf verstörende Weise immer mehr Platz in ihrem Leben ein.

Marion Poschmann studierte Germanistik, Slawistik und Philosophie in Bonn und Berlin. Ein Promotionsvorhaben über Friederike Mayröcker und Francis Bacon gab sie zugunsten ihrer schriftstellerischen Arbeit auf. Seit 1997 ist sie im Rahmen des deutsch-polnischen Sprachprojektes »Spotkanie heißt Begegnung – ich lerne Deine Sprache« tätig. Sie lebt in Berlin.





LOCAL-HEROES-WOCHE

Die 52 Städte der Metropole Ruhr zeigen jeweils eine Woche lang, wie die großen Ideen der Kulturhauptstadt vor Ort umgesetzt werden können. Vom 11. bis 17. April ist die Stadt Marl Lokalheld der RUHR.2010.

Gemeinsam mit Bürgern und Kulturschaffenden wurden Projekte entwickelt, die das Profil der Stadt darstellen. Ob Feste, Konzerte, Ausstellungen, Lesungen, Theateraufführungen und Kunstaktionen – unzählige Highlights wurden vorbereitet.

LOCAL-HEROES-WOCHE

Nacht von Samstag, 10. auf Sonntag, 11. April 2010, abends, bis ca. 1.00 Uhr

11. – 17. April 2010, abends, Sparkasse Marl-Hüls, Bergstraße 6

NACHT DER OFFENEN GOTTESHÄUSER

Organisator:

Christlich-Islamische
Arbeitsgemeinschaft Marl
kostenfrei

Zum Auftakt der Woche wird zur Nacht der Offenen Gotteshäuser eingeladen. Gestartet wird in Marl-Hamm, dann geht es weiter über Hüls, Dreher und Marl-Mitte in Richtung Brassert. In allen beteiligten Kirchen und Moscheen gibt es ein kurzes Programm.

Zeitplan: Beginn um 19.00 Uhr in der Lutherkirche, Marl-Hamm am Markt. Von dort geht der Weg entlang St. Barbara zur Fatih-Moschee (Bachackerweg 197 – 19.45 Uhr), Kuba-Moschee (Sickingstr. 42 – 20.15 Uhr), Pauluskirche (Römerstr. 57 – 20.45 Uhr), entlang der Bergstraße über St. Josef und Friedenskirche zur el Khodr Moschee (Bergstr. 197 a – 21.45 Uhr) und gegenüber Intercent (Bergstr. 197), St. Michael (Max-Planck-Str. – 22.30 Uhr), Yunus Emre-Moschee (Haardstr. 2 – 23.00 Uhr), dann zum Rathaus-Platz mit der Bonhoeffer-Skulptur (23.45 Uhr) und zum Abschluss auf den Platz Brassertstr./Lutherstr. vor der Dreifaltigkeitskirche (ab 24.00 Uhr). Wer möchte, kann jederzeit ins Programm ein- und aussteigen. Ab Intercent/el Khodr steht ein Bus bereit.

BLINKENBIBLE

Organisator:

Ev. Kirchenkreis
Recklinghausen
kostenfrei

BlinkenBible ist ein interaktives Multimediacomplexprojekt zur Bibel. Verse in Laufschrift erscheinen für mehrere Stunden in der abendlichen Dunkelheit auf dem Hochhaus der Sparkasse in Marl-Hüls. Lauftexte mit Bibelversen werden per Hochleistungslaser auf die fensterlosen Flächen der Fassade des elfstöckigen Gebäudes projiziert. Die Verse werden aus einer Bibel-Datenbank per SMS/E-Mail abgerufen. Der Name des Absenders und sein Standort dürfen in geregelter Weise hinzugefügt werden. Die Einspeisungen sind im lokalen Umfeld des hohen Gebäudes und weltweit im Internet per Webcam verzögerungsfrei zu beobachten.

**BLINKEN
BIBLE**



ERÖFFNUNG: MAPPING THE REGION

**Sonntag, 11. April 2010, 11.00 Uhr,
Skulpturenmuseum Glaskasten Marl,
Creiler Platz 1, 45768 Marl**

Dauer: 11. April bis 6. Juni 2010

Organisator:
Skulpturenmuseum Glaskasten Marl
Eintritt frei

Mit »Electrical Walks« führt die Klangkünstlerin Christina Kubisch durch die Innenstädte. Mit den von ihr für diese Gänge entwickelten Kopfhörern werden Klänge elektromagnetischer Herkunft erfahrbar, die ansonsten unhörbar sind: Klänge von Computern, elektronischen Sicherheitssystemen, digitaler Übertragungstechnik, Leuchtkörpern, Transformatoren usw. Ein akustischer Plan führt die Besucher durch die Klangstruktur des Ruhrgebiets. Darüber hinaus findet die zentrale Ausstellung im Skulpturenmuseum Glaskasten Marl statt. Hier – und in den Städten Dorsten, Gelsenkirchen-Buer, Oberhausen und Recklinghausen – werden individuelle »Electrical walks« angeboten.

Info: 02365-992257

**Sonntag, 11. April 2010, 18.00 Uhr,
Christuskirche,
Lipper Weg, 45770 Marl**

BACHKANTATE

Organisator:
Ev. Stadtkirchengemeinde Marl
Eintritt frei

Unter dem Titel »Momente der Ewigkeit« wird 2010 ein Zyklus mit Kantaten von Johann Sebastian Bach an 52 Sonntagen aufgeführt werden. In der Form sind sie den »Geistlichen Abendmusiken« nachempfunden und werden in einem liturgischen Rahmen aufgeführt. Dabei sollen im Predigtteil neben historischen und kunstgeschichtlichen Aspekten die inhaltlichen Aussagen von Bachs Kantatenwerk für die Gegenwart erschlossen werden.

Der Chor der Christuskirche wird am Weißen Sonntag, 11.04.2010, die Kantate »Halt im Gedächtnis Jesu Christ« (BWV 67) aufführen. Danach wird ein zweites Bach-Kantate zu hören sein: »Am Abend aber des selbigen Sabbats« (BWV 42).

Es singen: Kathrin Lechler (Sopran), Inga Schäfer (Alt), Fabian Strothmann (Tenor), Martin Hausberg (Bass), Chor der Christuskirche, Gäste und Mitglieder der Neuen Philharmonie Westfalen.

Leitung:
Karl-Friedrich Hausberg



Montag bis Mittwoch, 12. – 14. April 2010, jeweils 9.00 – 13.00 Uhr, Westfalenstr. 68 a, 45770 Marl

MUSIKALISCHE RALLYE IN DER MUSIKSCHULE DER STADT MARL

Organisator:

Musikschule der Stadt Marl
kostenfrei

**Sonntag, 11. April 2010, 17.00 Uhr,
St. Georg-Kirche, An St. Georg,
45768 Alt-Marl**

DAS BESONDERE KONZERT IN DER ST. GEORG-KIRCHE

Organisator:

Kirchengemeinde St. Georg

Eintritt frei

Zu einem besonderen Konzert laden der Marler Organist Werner Schröder und das Sinfonische Bläserensemble KuMuLi ein. Durch Zusammenspiel und Gegenüberstellung werden für die Musiker und Konzertbesucher außergewöhnliche Klanglebnisse erzielt.

Zum Beispiel werden ein Präludium und eine Fuge von Bach im Original an der Orgel und als Transkription vom Sinfonischen Bläserensemble gespielt, die Orgel begleitet das Alphorn-Duo und für doppelchörige Werke verteilen sich die Musiker im Raum. Weiter geplant sind Werke von Mozart, Karg-Ehrt und Elliot del Borgo.

Im Rahmen von Local Heroes wird im Vormittagsbereich eine »Musikrallye« speziell für Schulklassen der Jahrgangsstufen 1 – 6 angeboten. Diese Performance findet in den Räumlichkeiten der Scharounschule statt. Einzelne Module mit speziellen Themen aus dem Bereich der Musik und Kunst werden durch Dozenten mit Einbeziehung der Schüler dargestellt und erarbeitet. Die Dauer eines Moduls beträgt 45 Minuten.

Grundsätzlich werden vier Klassen gleichzeitig im Wechsel mit vier verschiedenen Modulen konfrontiert. Somit kann jede Klasse alle vier Module kennenlernen. Zum Schluss wird ein gemeinsames Konzert mit den Schulklassen in der Aula der Scharounschule aufgeführt. Bestimmte Aspekte des Konzertes oder einer Musikveranstaltung werden vor Ort aktiv mit den Schülern besprochen und gestaltet.



FÜHRUNG RUND UMS RATHAUS

**Montag, 12. April 2010, 14.30 Uhr,
Treffpunkt: Uhr am Wasserbecken
auf dem Creiler Platz**

Dauer: ca. 1 – 1,5 Std.

Regioguide: Sylvia Eggers

Anmeldung: im i-Punkt Marl oder
per Telefon (02365-994310)

Teilnehmergebühr: 1,50 Euro
(für Kinder bis 7 Jahre kostenlos)

Rathaus, Skulpturenmuseum Glaskasten, Adolf Grimme Institut ... die meisten Marler kennen diese Gebäude. Aber wer weiß schon, wo sich das »Marler Stonehenge« (Marler Steinkreis) oder das Europäische Friedenshaus befinden? Ein gemütlicher Rundgang – besonders für Menschen, die nicht gut zu Fuß, mit Gehhilfen oder mit dem Rollstuhl unterwegs sind – wird diese Fragen klären.

**ab Montag, 12. April 2010,
Jugendbibliothek Türmchen,
Eduard-Weitsch-Weg 13, 45768 Marl**

MEINE STADT – UNSER VEST – UNSER REVIER

**Preisausschreiben der Bibliotheken
im Vest Recklinghausen (für Kinder
ab 8 Jahren)**

Organisator:

Jugendbibliothek Türmchen in
Zusammenarbeit mit den Bibliotheken
im Vest Recklinghausen (10 im Vest)
kostenfrei



Kennst Du Deine Stadt? Wo steht noch einmal dieser Turm? Und wie viele Fenster hat das Türmchen? In welcher Stadt steht das Kreishaus?

In diesem Preisausschreiben können Kinder auf Spurensuche gehen – in ihrer Stadt, im Vest Recklinghausen und im Ruhrgebiet. Wer alle Aufgaben richtig löst, kann einen von vielen Buch- und Spielpreisen gewinnen. Außerdem gibt es Sonderpreise für Gruppen und Schulklassen. Die Teilnahmescheine liegen ab 12. April 2010 in den Marler Einrichtungen aus und werden in den Schulen verteilt.



JAZZ GOES SCHAROUN

**Montag, 12. April 2010, 19.00 Uhr,
Scharounschule,
Westfalenstr. 68 a, 45770 Marl**

**Organisator: AG Jazz
Eintritt frei**

Im Rahmen der Local-Heroes-Woche wird sich die Marler »Jazzszene« in der Aula der Scharounschule präsentieren. In mehreren aufeinanderfolgenden Konzertabschnitten von jeweils 45 Minuten wird Jazz oder Jazzverwandtes vorgetragen. Dabei sollen alle Marler Musiker, die sich seit Jahrzehnten mit Jazz beschäftigten,

ihr Forum finden. Zum Schluss der Veranstaltung soll ein Marler-Projekt-Jazzorchester für den musikalischen Höhepunkt sorgen.

Folgende Ensembles werden spielen:

19.00 Uhr Duo Niclas Floer/
Herbie Klinger Duo
19.45 Uhr Thomas András
Jazz Corporation
20.30 Uhr 2 aus SograCity
21.15 Uhr jBM Big Band

Als Guest tritt auch die Sambagruppe der Musikschule der Stadt Marl auf.

**Dienstag, 13. April 2010, ab 10.00 Uhr,
Gymnasium im Loekamp,
Loekampstr. 80, 45770 Marl**

VIA NOSTRA – RÖMER-STRASSE AM GIL

**Organisator: Gymnasium im Loekamp
Eintritt frei**

Mit dem Projekt »Römerstraße« will das Gil ein Zeichen dafür setzen, dass unsere Kultur ihre Wurzeln in der griechischen und römischen Kultur hat. Die Schüler



lernen viel über historische Zusammenhänge – und schaffen ein Bauwerk. Am Dienstag, 13. April 2010, wird das Projekt im Rahmen der Local-Heroes-Woche der Öffentlichkeit präsentiert. Dann wird auch das Bauwerk seinen Namen erhalten: »via nostra – Römerstraße am Gil«.



**Dienstag, 13. April 2010, 19.00 Uhr,
Theater Marl,
Am Theater 1, 45768 Marl**

A - Z AKZEPTANZ

Organisator: Theater Marl

Eintritt: € 6,-

Menschen aus verschiedenen Generationen und Kulturen erarbeiten gemeinsam ein Tanztheaterstück zum Thema Akzeptanz. Unter Anleitung des Choreographen Mohan C. Thomas und seines Tanzemsembles aus Essen werden die Teilnehmer zunächst mit kreativem Tanz und tänzerischer Improvisationsarbeit vertraut gemacht. Sie entdecken neue Bewegungsmöglichkeiten, erfinden Tanzschritte und lernen nonverbal zu kommunizieren.

**Mittwoch, 14. April 2010,
14.00 – 18.00 Uhr,
Creiler Platz, 45768 Marl**

DIE RÜCKKEHR DER GLASBOOTE

Organisator:
Städtepartnerschaftsvereine
kostenfrei

Anlässlich der RUHR.2010 soll das Glasboot – ein Schiff aus Glasflaschen – vor dem Skulpturenmuseum Glaskasten neu installiert werden. Damit erfährt die imaginäre Reise zu den Partnerstädten Marls einen neuen Höhepunkt.

Wie bei allen Glasboot-Projekten übernehmen wieder Schulklassen als Paten für Marl und die beteiligten Partnerstädte Bitterfeld-Wolfen, Creil, Herzliya, Kusadasi, Pendle und Zalaegerszeg den Aufbau und stellen ein Rahmenprogramm auf die Beine, das die musikalische, künstlerische und literarische Verbindung zum jeweiligen Land der Partnerstadt aufzeigt.

Wie bei den bisherigen Projekten werden Werte wie Freundschaft, Toleranz, Wünsche, Liebe und Frieden transportiert. Die beteiligten Schüler, Jugendlichen und Erwachsenen fühlen sich durch den Aufbau und das Kulturprogramm eingebunden und werden Teil dieses Europaprojektes – sie sitzen gleichsam alle in einem Boot.

**Mittwoch, 14. April 2010, 19.00 Uhr –
22.00 Uhr, Aula der Scharounschule,
Westfalenstr. 68 a, 45770 Marl**

... UND JETZT MA(R)L ZUSAMMEN

Organisator:

Arbeitsgemeinschaft Marler Bläser
(www.marl-zusammen.de)

Eintritt frei

Erstmalig bereiten sich Marler Bläser aus unterschiedlichen Vereinen und Ensembles auf ein außergewöhnliches gemeinsames Konzert vor. So nehmen u.a. Bläser vom »jungen Blasorchester Marl«, vom Musik-Korps Marl-Hüls, vom Sinfonischen Bläserensemble »KuMuLi«, von der Bergkapelle AV, vom Ensemble »Rauschende Birken« und Schüler der Musikschule der Stadt Marl an diesem Projekt teil. Das Konzertprogramm reicht vom traditionellen Marsch der Bergkapelle über



Originalkompositionen für sinfonische Blasorchester bis zur Bearbeitung von Werken aus Operette, Musical und Rock/Pop. Die musikalische Leitung beim Konzert haben: Thomas Krause, Dozent überregionaler Bläser- und Kammermusikworkshops, sowie Günter Braunstein, Leiter der Musikschule Marl.

**Donnerstag, 15. April 2010,
10.00 – 20.00 Uhr, Scharounschule,
Westfalenstr. 68 a, 45770 Marl**

2. MARLER SYMPOSIUM ZU ARCHITEKTUR & PÄDAGOGIK

Organisator:

Bund Deutscher Architekten (BDA)
kostenfrei

Mit dem 2. Marler Symposium, das federführend von der Kunstakademie Düsseldorf vorbereitet und in Kooperation mit der Stadt Marl und dem Initiativkreis der Scharoun-Schule durchgeführt wird, möchte der BDA sein jahreslanges Engagement für die Scharoun-Schule fortsetzen. Ging es beim 1. Symposium um die engeren Bezüge zwischen Schule als Institution und Lebensraum einerseits und den bau-architektonischen Bedingungen andererseits, so soll das 2. Symposium die Perspektive ausweiten und sich auf die stadt-architektonischen Bedingungen von Kultur beziehen.



**Donnerstag, 15. April 2010, 19.00 Uhr,
insel-Stadtbibliothek,
Bergstraße 230, 45768 Marl**

SAGENHAFTES RUHRGEBIET

Organisator:
insel-Stadtbibliothek
Eintritt frei

Eine Veranstaltung der Stadtbibliothek mit Jessica Burri: Auf dem Programm stehen Sagen aus dem Ruhrgebiet – erzählt mit Klang und Musik, ausgeschmückt mit Märchengestalten. Jessica Burri spezialisierte sich als Opern- und Konzertsängerin auf selbst komponierte und arrangierte Lieder auf dem Dulcimer, einem altenglischen Saiteninstrument. Ihr Repertoire reicht von mittelalterlichen Stücken bis ins 21. Jahrhundert. Durch ihre Recherchen der regionalen Sagen ist ihre Liebe zur Wahlheimat Ruhrgebiet neu entflammt.

**Donnerstag, 15. April 2010, 10.00 und
12.00 Uhr, Theater der Stadt Marl,
Am Theater 1, 45768 Marl**

SKELLIG

Ein Stück in englischer Sprache nach dem Roman von David Almond, gespielt von Theaterschülern des Nelson und Colne College aus Marl's Partnerstadt Pendle.

Regie: Michelle Gilliver
Organisator: Theater Marl
Eintritt frei

Es geht um Michael, der nach dem Umzug in eine neue Umgebung und wegen der Krankheit seiner kleinen Schwester in eine tiefe emotionale Unsicherheit fällt. An einem Sonntagnachmittag stolpert er in die verfallene Garage seines neuen Hauses und trifft auf Skellig, eine magische Kreatur, halb Engel, halb Eule – doch Skellig braucht Michaels Hilfe. Und revanchiert sich schon bald: Er führt Michaels kranke Schwester zurück ins Leben, und Michaels Welt dreht sich um 180 Grad ... Ein Stück über Familie, Freundschaft, Erwachsenwerden, Veränderung, Glaube, Vertrauen und Vorstellungskraft.



GROSSER ALMAUETRIEB

**Freitag, 16. April 2010, 15.00 –
18.00 Uhr, Creiler Platz – am und
um den City-See, 45768 Marl**

Organisation:

Skulpturenmuseum Glaskasten Marl,
Martin-Luther-King-Schule, Grundschule
Sickingmühle, Aloysiuschule
kostenfrei

Nicht mit der Sonnenwende des Frühjahrs, sondern mit dem Almauftrieb der »Zwei Burgunder Kühe« von Samuel Buri beginnt seit 16 Jahren der Frühling in Marl. Mit einem festlich geschmückten Pferdegespann werden die beiden bunt bemalten Polyester-Kühe – begleitet von den Besuchern – vom Skulpturenmuseum Glaskasten zum Ufer des City-Sees gebracht. Von dort werden sie dann mit dem Schlauchboot zu ihrer Sommeralm auf der Insel

übergesetzt, wo sie bis zum Spätherbst weiden werden, bis sie wieder ihr Winterquartier im Innenhof des Rathauses beziehen. Damit beginnt auch die Außensaison des Marler Skulpturenmuseums. Musikalisch untermauert wird die Seemrundung von Alphornklängen und Jazz.

Vor ihrer Abfahrt zur Sommerweide werden die beiden Kühe von Grundschulkindern mit extra für diesen Anlass einstudierten Liedern, Gedichten und Tänzen vor dem Skulpturenmuseum verabschiedet. Ein Rahmenprogramm von Schülerinnen und Schülern der Martin-Luther-King-Schule (Taiko-Trommel-Klänge) sowie der Ringermannschaft des Jugendkulturprojektes »Kunterbuntes Chamäleon« bietet für jeden etwas. Kinder können sich am Museum ihre eigene »Steckenkuh« basteln, auf der sie später den »Heimritt« antreten können.



SPIELTRIEB

**Freitag, 16. April 2010, 18.00 Uhr,
Theater der Stadt Marl,
Am Theater 1, 45768 Marl**

Organisation:

TWINS-Projekt »Mitten am Rand« der
Kulturfeststadt RUHR.2010

Kooperationspartner:

Theater der Stadt Marl, Alternatives
Kulturzentrum Recklinghausen (AKZ)

Eintritt: € 3,50

IMAGES OF A HERO

Franz-Joseph Dieken hat mit 14 Jugendlichen eine Szenencollage zum Thema »Helden« erarbeitet. Klassische Heldeninnen

und Helden wie Johanna von Orleans, Korczak, Martin Luther King werden ebenso zum Leben erweckt wie neue Helden, etwa Barack Obama. Eine bunte und oft parodisierende Heldenshow!

ICH, JEANNE

Das Leben der Jeanne d'Arc: Sie konnte gerade mal »Jehanne« schreiben, hörte mit 13 ihren »göttlichen Auftrag« und nannte sich Jeanne la Pucelle – Johanna, die Jungfrau. Mit 17 führte sie eine militärische Einheit der französischen Armee in das von Engländern belagerte Orléans und wurde mit 19 als Hexe verbrannt. Heute ist Jeanne d'Arc eine französische Nationalheilige und wird als die Frau des Jahrtausends bezeichnet. Ein spannender Stoff!



ARCHITEKT(O)UR

**Samstag, 17. April 2010,
13.00 – 15.00 Uhr**

Organisation/Anmeldung: i-Punkt

Kosten: € 3,00
(für Kinder unter 7 Jahren kostenlos)

Treffpunkt: Informationscenter vor
dem Chemiepark am Lipper Weg

**Samstag, 17. April 2010, 15.00 Uhr,
Riegestr. 86, 45768 Marl**

FOTOAUSSTELLUNGS- ERÖFFNUNG IM FRAGERAUM-SALON

Organisator: Eheleute Vogl
Eintritt frei

Eröffnung der Ausstellung mit Fotos
des jungen Berliner Fotografen Mathias
Königschulte: In ruhigen, sorgfältig

Die etwa zweistündige Tour beinhaltet eine kurze Besichtigung der Scharounschule, einen Rundgang ums Rathaus und das Adolf Grimme Institut. Anschließend Rückfahrt – vorbei an den Hügelhäusern – zum Chemiepark.

Jeder Teilnehmer erhält auch ein Druckexemplar der Architekt(o)ur, einer Radtour zu Marler Baudenkälern.



komponierten Bildern zeigt er Stadtlandschaften – und wie sich der Mensch darin einrichtet. Seinen Arbeiten aus Berlin wird er Ergebnisse eines Arbeitsaufenthaltes im Ruhrgebiet gegenüber stellen.



**Samstag, 17. April 2010, ab 21.00 Uhr,
Forumsplatte am Marler Stern,
Bergstraße, 45768 Marl**

**MENSCH -
KOHLE -
STAHL**



Veranstalter:
Werbegemeinschaft Marler Stern
kostenfrei

**Samstag, 17. April 2010, 19.00 –
21.00 Uhr, Theater Marl,
Am Theater 1, 45768 Marl**

GALAKONZERT G. OPPITZ

Organisator:
Bruce Wadsworth

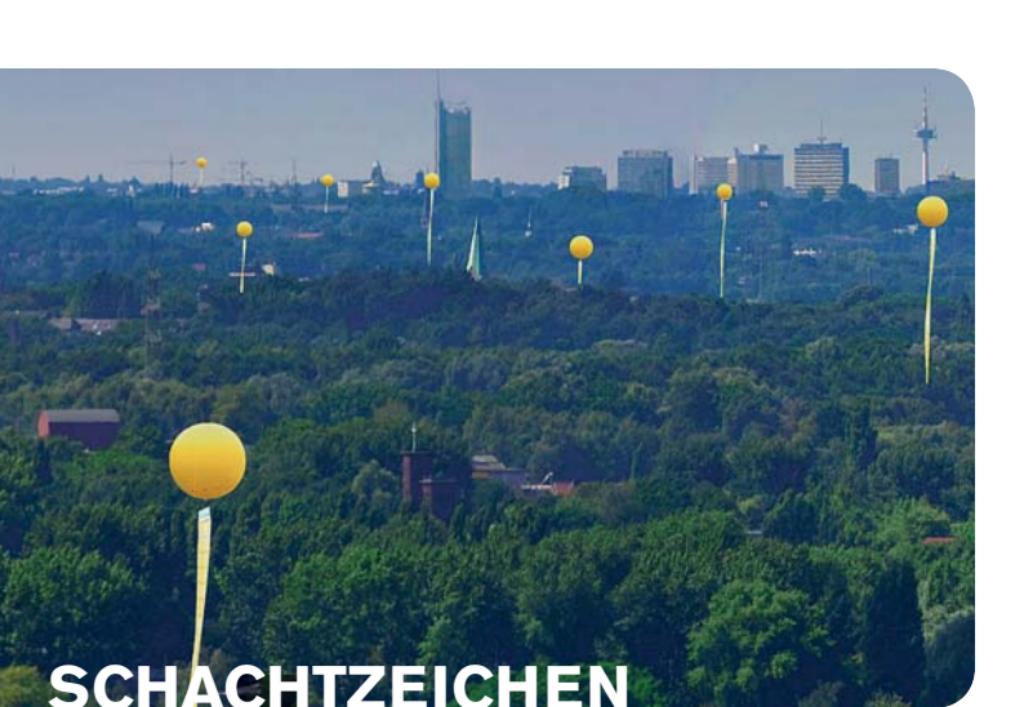
Eintritt: € 17,00

1971 begeisterte er als junger Pianist beim »Marler Debüt« – jetzt kehrt er als gefeierter Musiker nach Marl zurück. Seit Gerhard Oppitz 1977 als erster Deutscher den begehrten Artur-Rubinstein-Wettbewerb in Tel Aviv gewann, spielt er in der Weltklasse. Heute ist er als Solist mit den renommierten Orchestern der Welt unterwegs. Beim Galakonzert im Theater Marl spielt Oppitz mit den Bochumer Symphonikern das »1. Klavierkonzert d-Moll op. 15« und die »Akademische Festouvertüre op. 80« von Johannes Brahms sowie die »1. Symphonie C-Dur op. 21« von Ludwig van Beethoven.

Zum Abschluss der Local-Heroes-Woche findet ein spektakuläres Kunst-Feuer-Spektakel statt. Zentraler Teil der Inszenierung sind die drei Feuer-Skulpturen »MENSCH-KOHLE-STAHL« der Künstlergruppe »Kunst im Stern«, die den Strukturwandel in der Region symbolisieren. Flankiert wird das Spektakel von der Trommel-Performance-Gruppe »STAHL FATAL«. Aus Schrottteilen, Regentonnen, Kanalrohren und Stangen entstehen hier Rhythmen, die passend zum Feuerspektakel inszeniert werden.

Alles, was Geräusche machen kann, wird mit unbändiger Energie zum Perkussionsinstrument. Teil der Inszenierung ist auch der Auftritt eines internationalen Kinderchors – Symbolik für interkulturelle Vielfalt der Menschen im Ruhrgebiet.





SCHACHTZEICHEN

22. bis 30. Mai 2010

»SchachtZeichen« über dem Ruhrgebiet: Gelbe Fesselballone stehen senkrecht über Orten, an denen vor 100 Jahren Männer eingefahren sind und Kohle gefördert haben.

Sie markieren jene Orte,

- an denen einst weithin sichtbar die Fördertürme wie Dome in den Himmel ragten,
- an denen einst Schächte über 1.000 Meter tief senkrecht in die Erde führten,
- an denen Hunderttausende Menschen gearbeitet und um die herum sie gelebt haben,
- an denen 100 Jahre Wandel ablesbar sind.

Die gelben Ballonzeichen werden dort aufsteigen, so früher Bergwerke und Schachtanlagen standen, über aktiven und stillgelegten Zechen, über gestalteten Parks und wildem Brachland, über Einkaufszentren und Parkplätzen, über Wohnsiedlungen und Technologieparks, über Straßen und historischen Schachtgerüsten. Sie markieren jene Veränderungen, die die alten Industriestandorte bis heute erlebt haben.

Die Schachtzeichen sind im Mai 2010 an ihren Standorten Anlass für ein großes, gemeinsames Fest von Bürgern und Initiativen, Wirtschaft und Unternehmen, Kommunen und Verbänden.

Orte der SchachtZeichen in Marl finden Sie auf der nächsten Seite.



Ausstellung vom 22. Mai bis 6. Juni 2010, Fördermaschinenhalle der Zeche Auguste Victoria Schacht 1/2, Victoriastraße, 45772 Marl

IM VEST ANGEKOMMEN!? ZUWANDERUNG INS NÖRDLICHE REVIER

Eintritt frei

Wenn die »SchachtZeichen« in Marl aufsteigen, wird die Ausstellung »Im Vest angekommen!?« eröffnet. Die VHS der Stadt Marl wird mit Unterstützung der Zeche Auguste Victoria die Zuwanderung türkischer »Gastarbeiter« Anfang der 1970er in Ton und Bild dokumentieren. Das Jüdische Museum Westfalen (Dorsten) befasst sich mit Phasen der jüdischen Zuwanderung, zuerst nach dem 1. Weltkrieg, dann in den 1950er Jahren – und seit 1990 aus der

früheren Sowjetunion. Das Konzernarchiv der Evonik Industries AG (Marl) wird die Auswirkungen des Auf- und Ausbaues der Chemischen Werke Hüls – heute Chemiepark Marl – auf Marl und Umgebung aufzeigen. Und die Teilausstellung »Ost-West-Begegnungen in Krieg und Frieden« des Westpreußischen Landesmuseums dokumentiert die Zuwanderung der Masuren in das nördliche Ruhrgebiet.

**Ausstellung vom 22. bis 30. Mai 2010,
Abschlussfest am Samstag, 29. Mai
2010, Erzschatz in Marl-Drewer,
Am Wetterschacht, 45770 Marl**

DER BERGBAU IN DER REGION – GESTERN – HEUTE – MORGEN

Projektteilnehmer: Kunstverein Ma(r)lkasten e.V., Kulturverein Sinsener Art, Erzschatzfreunde des Heimatvereins Marl e.V., Kulturerbe in Marl e.V.

Eintritt frei

Im Rahmen der »SchachtZeichen« wird eine Ausstellung mit rund 50 Bildern (gezeichnet und gemalt) zum Thema »Der Bergbau in Marl und in der Region – Gestern – Heute – Morgen –, eine Erfolgsgeschichte! Oder?« eröffnet. Die beteiligten Künstler wollen mit ihren Bildern die Geschichte des Bergbaus in Marl und im Ruhrgebiet, einschließlich der Entwicklung der beteiligten Industrie und der Siedlungsräume, erzählen – und Zukunftsfragen ansprechen.



Samstag, 22. Mai 2010, Anstoß 15.00 Uhr

VFL HÜLS OBERLIGAMEISTER 2000 VS. RUHRKICKER 2010 – TURNIER MIT PROMIS

»Wandel durch Kultur – Kultur durch Wandel« ist das Motto der RUHR.2010. Bei allem Wandel im Ruhrgebiet ist eines geblieben: Die Bedeutung des Fußballs als starkes Stück Kultur.

In Marl hatte Fußball schon immer eine herausragende Rolle im öffentlichen Leben: Zunächst war es der TSV Marl-Hüls, der mit dem Gewinn der Deutschen Amateurmeisterschaft 1954 und mit der Zugehörigkeit zur Oberliga von 1960 bis 1963 Highlights setzte. Heute führt der NRW-Ligist VfB Hüls diese Erfolge fort. Besonders hervorzuheben ist etwa der Gewinn der Oberligameisterschaft 2000. Zum 10-jährigen Geburtstag dieses Erfolges wird es am 22. Mai (Pfingstsamstag, Anstoß um 15 Uhr) einen besonderen »sportlichen Leckerbissen« geben: Dann werden die damaligen Westfalenmeister noch einmal die Fußballschuhe schnüren,

um im Stadion »Am Badeweiher« gegen die »Ruhrkicker2010« anzutreten. Hinter diesem Namen verbirgt sich eine Prominentenauswahl aus ehemaligen Topspielern der Ruhrgebiets-Bundesligisten Schalke 04, Borussia Dortmund, VfL Bochum und MSV Duisburg – ergänzt durch »Fußball-Fanatiker« aus Film, Funk und Fernsehen. Mit von der Partie ist u.a. Comedian Piet Klocke, bekennender BVB-Fan und begeisterter Hobbykicker.





**Montag, 24. Mai 2010, 14.00 Uhr,
Treffpunkt Schachtstandort Brassert**

HALDENBEGEHUNG

Organisation/Anmeldung:
i-Punkt der Stadt Marl (Tel. 02365-
994310)

Kosten: € 1,50
(für Kinder unter 7 Jahren kostenlos)

Regioguide: Reiner Eggers

Marl – eine Stadt im Grünen? Diese und andere Fragen werden bei der Begehung der Halde »Lipperhöhe« beantwortet. Die Führung beginnt am Schachtstandort Brassert und zeigt, wie sich die Natur das Bergbaugelände zurückerobernt.

**Donnerstag, 27. Mai 2010,
19.00 Uhr, Fördermaschinenhalle
Auguste Victoria Schacht 1/2,
Victoriastraße, 45770 Marl**

LESUNG: 30 JAHRE LITERARISCHE WERKSTATT MARL

Organisator: die insel, VHS der Stadt
Marl
Eintritt frei

Im Januar 1980 wurde die Literarische Werkstatt gegründet. 2010 wird sie 30. Sie ist damit die wahrscheinlich älteste existierende Literaturgruppe dieser Art im Ruhrgebiet. Die Lesung findet im Rahmen des Projekts »SchachtZeichen« statt.



KULTURPARTNER-TOUR

Samstag, 29. Mai 2010

Organisator:

KulturPARTNERnrw e.V.

Kosten: € 75,00

Nähere Informationen: www.wdr3.de

Treffpunkt: Skulpturenmuseum

Glaskasten Marl um 9.30 Uhr

Programm:

09.30 Uhr Begrüßung und Frühstück

10.00 Uhr »Electrical Walk«

und »Turmbesteigung«

Anschließend:

Fahrt zum Ruhrfestspielhaus, Recklinghausen, Weiterfahrt zur Zeche Zollverein, Essen – und Rückfahrt nach Marl.

Anlässlich der RUHR.2010 bietet der Verein KulturPARTNERnrw e.V. fünf Bustouren an, bei denen ausgewählte WDR 3-Kulturpartner angesteuert werden. Die Tagesstouren gewähren Gästen einen Blick hinter die Kulissen der Kulturinstitutionen mit dem Ziel, die Kulturpartner zu vernetzen und den Kulturreichtum des Landes NRW zu präsentieren.

Die ersten KulturPARTNERtouren sind für Samstag, 29. Mai 2010 geplant. Die Fahrten starten in verschiedenen Städten und finden bei einem Empfang auf Zollverein in Essen ihren Abschluss.

Die Kulturpartnerschaften wurden 2001 von WDR 3 ins Leben gerufen. Unter dem Motto »Partnerschaft für mehr Kultur« arbeitet das Kultur-Radio mit derzeit 80 Theatern, Konzerthäusern, Museen, Organisationen, Festivals, Theater- und Museumsnächten in NRW eng zusammen.



**Abschlusskonzert am Samstag,
5. Juni 2010, 20.30 Uhr,
VELTINS-Arena, Gelsenkirchen**

!SING – DAY OF SONG

Vorverkauf für das Abschlusskonzert:
Service Center, Ernst-Kuzorra-Weg 1,
45891 Gelsenkirchen, Mo. – Fr. 9.00 bis
18.00 Uhr, Sa. 9.00 bis 14.00 Uhr oder
telefonisch unter Tel. 01805/150810

Ein Feiertag, an dem die Metropole singt: Über 673 Chöre mit mehr als 24.000 Sängerinnen und Sängern laden alle Passanten und Bewohner zum Mitsingen ein. Die Botschaft des »Day of Song« wird singend verbreitet: Jeder kann singen – jeder kann mit einstimmen.

Der Gesang erklingt dabei an ungewöhnlichen Orten: bei !SING CITY beispielsweise befährt ein singender Schiffscorso den Rhein-Herne-Kanal – und bei !SING TWINS kommen Gäste aus den europäischen Partnerstädten zu Besuch. Am Abend des 5. Juni 2010 wird es mit !SING EUROPE in der VELTINS-Arena in Gelsenkirchen ein großes Abschlusskonzert geben: !SING TWINS, !SING CITY und !SING EUROPE verbinden sich – und bilden zusammen !SING – DAY OF SONG.

**Samstag, 5. Juni 2010, ab 12.10 Uhr,
Einkaufszentrum Marler Stern,
Bergstraße, 45768 Marl**

!SING MA(R)L MIT!

Eintritt frei

Um 12.10 Uhr wird im gesamten Ruhrgebiet das gleiche Lied gesungen – und zwei bis drei weitere Lieder werden folgen. Eines der Lieder wird »Komm zur Ruhr« von Herbert Grönemeyer sein, dass anlässlich der Kulturstadt komponiert wurde. Das gemeinsame Singen wird angestimmt von einem Kind im Radiosender WDR 3. Diese Kinderstimme wird über die Lautsprecheranlage des Marler Sterns zu hören sein, so dass der Melodychor – auf einer Bühne stehend – und alle anderen beteiligten Chöre direkt mit einstimmen können. Unter anderem sind die Musikgemeinschaft Marl, der Kirchenchor NAK Marl-Sinsen, der Chor der Auferstehungskirche, der Schulchor des Albert-Schweizer-Gymnasiums, »Nameless Joy« und der Chor der Aloysiusschule mit von der Partie. Auch alle Besucher des Marler Sterns sind herzlich eingeladen, mitzusingen. Vormittags werden Chöre im Philipp-Nicolai-Haus, im Seniorenzentrum Bartholomäus Polsum, in Haus Tobit, im Marienhospital Marl und im Julie-Kolb-Seniorenzentrum auftreten. Am Nachmitag geplant: Der »feel/viel Spirit/Gospelchor« tritt um 13.00 Uhr in der Auferstehungskirche auf, und das Ensemble »Gaudete« bereitet ein Konzert in der Herz-Jesu-Kirche (Hüls) vor. Der Jugendchor St. Bartholomäus singt derweil in Essen auf dem Limbecker Platz.



Samstag, 19. Juni 2010

EXTRASCHICHT 2010 – DIE LANGE NACHT DER INDUSTRIEKULTUR

Ticketpreis: 12,00 erm. 10,00
(für Kinder unter 6 Jahren kostenlos)

Karten: i-Punkt der Stadt Marl

Bereits zum zehnten Mal wird zur Extra-Schicht eingeladen. Lichtinstallationen, Konzerte und Poetry Slams auf Zeche Zollverein, Musik und Feuerzauber auf dem Phänomenia Erfahrungsfeld – oder eine nächtliche Fahrt durch die Waschanlage der S-Bahnen im DB Regio NRW Werk – schon in den vergangenen Jahren hatte die »ExtraSchicht« viel zu bieten. Das Welterbe Zollverein nimmt 2010 eine Sonderrolle als Portal der ExtraSchicht ein.

Weitere Standorte sind das Phänomania Erfahrungsfeld, das DB Region NRW Werk, die Zeche Carl und der neu entstandene Krupp-Gürtel. Bespielt wird außerdem der Bereich im Essener Süden rund um das Projekt »Ruhr-Atoll«. Verschlafen Sie diese Nacht also nicht, sondern starten Sie ab 18.00 Uhr in den Mittsommer im Ruhrgebiet: ein spektakuläres Beispiel der Vielfalt und Faszination unserer Kultur und unserer Heimat.

Eintrittskarten erhalten Sie ab dem 12. April 2010 im i-Punkt der Stadt Marl oder über die Website der ExtraSchicht.



Sonntag, 18. Juli 2010, ganztägig auf der A 40 zwischen Duisburg/Häfen und Dortmund/Märkische Straße

STILL-LEBEN

Organisator: Ruhr.2010 GmbH, Essen
Eintritt frei

Für dieses Projekt wird die A 40 zwischen Duisburg-Häfen und Dortmund-Märkische Straße komplett gesperrt. Auf circa 60 km Länge entsteht für einen Tag eine Begeg-

nungsstätte der Kulturen, Generationen und Nationen – bestehend aus 20.000 Tischen. Die »längste Tafel der Welt« wird von 11.00 bis 17.00 Uhr zur Bühne kultureller Vielfalt. Der Ort, normalerweise nicht für Fußgänger und Radfahrer zugänglich, steht an diesem Tag allen offen.

**Sonntag, 22. August 2010, 11.00 Uhr,
Skulpturenmuseum Glaskasten Marl, Creiler Platz 1, 45768 Marl**

ERÖFFNUNG DER AUSSTELLUNG ZUM DEUTSCHEN KLANGKUNST-PREIS IN MARL

Ausstellungsdauer: 22.08. – 03.10.2010
Organisator: Skulpturenmuseum
Glaskasten Marl
Eintritt frei

Die Ausstellung präsentiert Klangkunstwerke des Deutschen Klangkunst-Preises 2010 – teils ortspezifisch umgesetzt. Bei

der Eröffnung der Ausstellung kooperiert das Skulpturenmuseum Glaskasten Marl mit dem Kulturradio WDR 3. Die Ausstellung ist dabei Teil des offiziellen »Inter-Society for the Electronic Arts«-Programmes, das anlässlich des Kulturhauptstadtjahres vom 20. bis 29. August 2010 im Ruhrgebiet stattfindet.

**25. – 30. Oktober 2010,
Adolf Grimme Institut,
Eduard-Weitsch-Weg 25, 45768 Marl**

TV: TOUR DE RUHR

Organisator:
Adolf Grimme Institut

Eintritt frei

Das Fernsehen als Kulturmedium war immer auch ein Spiegel des Ruhrgebiets. Es hat vielfältig die Facetten des Zusammenlebens im Revier wiedergegeben, dargestellt und interpretiert.

Das Festival »Tour de Ruhr« zeigt in einer ganzen Woche Grimme-Preis-gekrönte Filme. Diese werden in Podiumsrunden mit Machern, Kritikern, Politikern, Kulturmenschen und Zeitzeugen diskutiert – ganz ohne Klischees. Die Menschen sollen über die Bilder ins Gespräch kommen. Auf dem Programm stehen Filme aus der Arbeitswelt wie »Rote Erde« oder der Sportfilm »Im Westen ging die Sonne auf – Kleine Geschichten um Kohle und Fußball«. Heimat und Alltag sind medial zu entde-

cken, wie in der »Knapp-Familie« oder in »Abnehmen in Essen«. Ganz persönliche Schicksale werden uns auch nahegelegt, wie in der »Lebens-Geschichte des Bergarbeiters Alfons S.«. Auch die erzählende Unterhaltung kommt nicht zu kurz: von Schimanski-Tatorten bis hin zu Winkelmanns »Jede Menge Kohle«. Als Höhepunkte zeigen ARTE, WDR und ZDF Premieren aktueller Filme von jungen Filmemachern.

**14. November 2010, 11.00 Uhr,
Skulpturenmuseum Glaskasten Marl,
Creiler Platz, 45768 Marl**

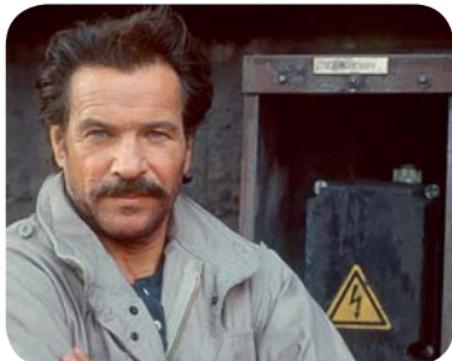
V. A. WÖLFL UND NEUER TANZ

Organisator: Skulpturenmuseum Glas-
kasten Marl und Theater der Stadt Marl
Eintritt ins Museum frei
Theaterkarten: € 12,50

Der bildende Künstler V. A. Wölfl hat von Beginn seiner künstlerischen Arbeit an gattungsübergreifend gearbeitet und in der frühen Zeit auf dem Gebiet der Video-Kunst und Fotographie Besonderes geleistet. Seit Mitte der 1980er hat er sich als Tanz-Choreograph betätigt: Seine Kompanie »Neuer Tanz« hat europaweit für großes Aufsehen gesorgt.

Der Künstler V. A. Wölfl wird im Skulpturenmuseum Glaskasten Marl Installationen vorstellen, die in enger Verbindung zu seinen Choreographien stehen.

Das Theater der Stadt Marl zeigt hingegen zwei Stücke des Choreographen V. A. Wölfl – und dessen Tanzkompanie »Neuer Tanz«.



**MARLER
STERN**



KÜNSTLERGRUPPE
KUNSTSTERN

MENSCH KOHLE STAHL

17.4. FORUMSPLATZ

Samstag
17. April 2010
Beginn: 20.00 Uhr

MARL • NÄHE BUSBAHNHOF • MARLER STERN

Ein LOCAL HEROES-Projekt zur Kulturstadt 2010 • Eintritt Frei !!! • www.MENSCH-KOHLE-STAHL.de



www.stamm-betz.de